

Ein Juwel unter den Jugendromanen dieses Jahres

Die 17-jährige Dawn lebt mit ihrer Familie in Sugartown. Ihr Vater ist eigentlich Schuhmacher. Aber immer seltener kommen Kunden zu ihm. Also macht er sich auf die Suche nach einer anderen Arbeit. Doch in der Gasbetonfabrik werden kaum Leute gebraucht. So verbringt Dawns Vater seine Zeit mit Glücksspiel und Alkohol. Dawns Mutter hält mit ihrem Job als Näherin die Familie mehr schlecht als recht über Wasser. Dann stirbt Dawns Mutter unerwartet. Das Mädchen muss sich um ihren kleinen Bruder kümmern. Um Charlie, der schon bald vor lauter Hunger Gras isst, der sich jeden Morgen ins Ziegelwerk statt zur Schule schleppt. So kann es nicht weitergehen. Dawn ist fest entschlossen, Grenzen, Mauern, Zäune zu überwinden und in dem reichen Land auf der anderen Seite des Meeres ein besseres Leben zu suchen.

Fortuna scheint Dawn hold zu sein. Sie lernt Lucky und Chuck kennen, die ihr von den guten Verdienstchancen in der "Weißen Welt" vorschwärmen. Dawn trifft einen schicksalsschweren Entschluss: Um ihrer Familie, allen voran Charlie, zu helfen, lässt sie sich auf eine Schlepperbande ein. Es ist eine Reise voller Gefahren. Der Tod begleitet sie Tag und Nacht. Aber für Charlie würde Dawn sich sogar auf einen Trip geradewegs in die Hölle begeben. In Wahrheit ist die "City" für das Mädchen nichts anderes. Man zwingt sie zur Prostitution. Doch Dawn ist eine Kämpferin. Sie flüchtet vor Lucky und Chuck. Aber nirgends gibt es so etwas wie Sicherheit. Dawn wird von Leuten gejagt, die vor nichts zurückschrecken. Erst recht nicht bei einem Flüchtlingsmädchen, einer "Illegalen" ohne echten Pass, ohne echten Namen ...

Unterhaltung, die alles andere glatt in den Schatten zu stellen vermag - von dieser findet man in den Büchern aus Martin Petersens Feder ganz, ganz viel. "Exit Sugartown" ist allerdings weitaus mehr als die Geschichte von einem Mädchen in Not. Es ist das Zeugnis hoher Erzählkunst. Der dänische Autor kann schreiben wie nur wenige andere seiner Zunft. Ihm gelingt ein Flüchtlingsdrama voller Gefühle und Spannung. Zu keiner Sekunde kann man mit dem Lesen aufhören. Petersen beherrscht das Schriftstellerhandwerk in Perfektion. Er ist wahrlich ein Meister seines Fachs. Seine Worte sind die reinste Poesie. Und einfach niemand kann sich diesen lange entziehen. Nach der letzten Seite ist man unfassbar traurig und glücklich zugleich, regelrecht schwindelig ob solch großartiger (Jugend-)Literatur.

Bevor man mit der Lektüre eines Romans von Martin Petersen beginnt, sollte man mehrere Packungen Taschentücher bereitlegen. Denn in diesen stecken Emotionen pur - und außerdem das schönste Lesevergnügen der Welt. "Exit Sugartown" berührt garantiert jeden im tiefsten Herzen. Nach nur wenigen Sätzen hat man ganz feuchte Augen. Und am Ende hat man ganze Sturzbäche von Tränen geweint.

Susann Fleischer 27.06.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info